

Stadt Schwerte  
Bürgermeister  
Rathaus

58239 Schwerte



Schwerte, den 14.09.2017

**Antrag auf Genehmigung von einem verkaufsoffenen Sonntag am 4.März 2018  
unter dem traditionellen Titel „Schwerter Frühlingserwachen“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragen wir im Rahmen des traditionellen  
Schwerter Frühlingserwachens  
am 3.und 4.März 2017 einen verkaufsoffenen Sonntag für die Innenstadt.  
Die Ladenöffnung wird von 13.00 bis 18.00 Uhr gewünscht.

Im Rahmen des Festes „Schwerter Frühlingserwachen“, das seit 2008 jährlich stattfindet, gibt es folgende Einzelveranstaltungen:

Sollte der Umbau der Bahnhofstraße abgeschlossen sein, so wird dort die Einweihung der neugestalteten Straße mit einer Party gefeiert, die vom Samstagabend bis Sonntag gehen wird.

Sollten die Baumaßnahmen zum geplanten Termin noch andauern, so wird in dem bereits fertiggestellten Teil ein Straßenfest/Markt mit Kindertheater etc. stattfinden. Hier ist die Immobilien- und Standortgemeinschaft ISG Bahnhofstraße federführend.

Auf dem Postplatz wird der bereits im Vorjahr gut frequentierte Freizeitmarkt mit Wohnmobilausstellung, Fahrradparcour , Reisebüros etc. weiter ausgebaut.

Auf dem Werner-Steinem-Platz werden Schwerter Schausteller für die jüngsten Besucher eine kleine Minikirmes aufbauen.

Auf dem großen Markt wird die MarkthandelsGmbH auch wieder den seit Jahren beliebten Schwerter Schlemmermarkt unter dem Titel „Der Markt kocht“ veranstalten werden. Die ansässigen Gastronomen werden mit eingebunden. Hier wird es Live-Musik geben.

Dieses Fest erfreut sich besonderer Beliebtheit, weil es das erste auf der Straße veranstaltete Fest nach dem Winter im weiten Umland darstellt. Die Besucher kommen dazu aus nah und fern.

Unserer „Einkaufsstadt mit Herz“ steht so ein Zusammenführen von Einzelveranstaltungen zu einem großen Event gut zu Gesicht, schließlich sind solche großen Events in einer Stadt wie Schwerte in der Außenwerbung eine tolle Aussage als lebenswerter Wohnstandort . Sie stellen damit auch einen gewissen kulturellen Beitrag dar, der Jung und Alt in die Stadt zieht. Das Ganze geschieht ohne öffentliche Mittel aus der Stadtkasse.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Rienhöfer 1. Vorsitzender